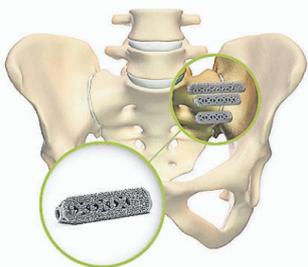


Kleiner Eingriff mit großer Wirkung gegen „Rücken“

Wenn staubsaugen und kochen zur Qual werden, wenn man nicht mehr weiß, wie man sich hinlegen soll, wenn selbst ein ergonomischer Schreibtischstuhl keine Linderung der Rückenschmerzen bringt, dann braucht man einen guten Arzt, der spezialisiert ist. Über vier Millionen Deutsche leiden unter Rückenschmerzen. „Rücken“ kann viele Ursachen haben. Oft sind Wirbelsäulenerkrankungen der Grund für die Schmerzen. Kasim N. Fischer, Facharzt für Neurochirurgie mit Praxis im Ärztehaus Bismarckstraße 106, ist Experte für die unterschiedlichen Spektren der Wirbelsäulenerkrankungen und ist auf die Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems spezialisiert. Bandscheibenvorfälle, Einengungen des Spinalkanals, degenerative Veränderungen der Wirbelsäule, Rückenschmerzen durch Tumormetastasen gehören ebenso zum Behandlungsspektrum, wie das häufig auftretende Sulcus- Ulnaris-Syndrom sowie Karpal- und Tarsaltunnelsyndrome und andere periphere Nervenschädigungen. Fischer ist Mitglied der Deut-

schen Gesellschaft für Wirbelsäulenchirurgie und der Gesellschaft für Wirbelsäulenforschung und so ist es ihm besonders wichtig, immer nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zu diagnostizieren und zu behandeln. Zu den jüngsten Behandlungsmethoden, die er anbietet, gehört der Einsatz des so genannten Freedom System Wireless Pain Relief. Durch die Stimulation mit elektrischen Impulsen werden dabei die Schmerzsignale an das Gehirn unterbrochen. Fischer legt bei seinen Behandlungsmethoden besonde-



Moderne iFuse-Implantate stabilisieren das blockierte ISG.

Foto: SI-BONE / www.si-bone.de

ren Wert auf kleine Eingriffe mit minimalsten Verletzungen von Haut und Weichteilen und raffinierte Lösungen mit



Kasim Fischer und sein Team können in vielen Sprachen weiter helfen. In der Praxis wird neben deutsch auch russisch, arabisch, türkisch und englisch gesprochen. Fotos: Andreas Baum

großer Wirkung. Zum Behandlungsspektrum gehört die neurochirurgische Schmerzbehandlung: Rückenschmerzen, etwa durch eingeklemmte Ischiasnerven (Hexenschuss) und Facettengelenkschmerzen an der gesamten Wirbelsäule lassen sich risikoarm durch einen kleinen neurochirurgischen Eingriff im praxiseigenen OP-Raum behandeln (auch unter Vollnarkose).

Viel Erfahrung hat der Neurochirurg bei der Behandlung von Wirbelsäulenverletzungen durch Knochenschwund oder Tumore mit schonender perkutaner Radiofrequenz-Kyphoplastie und der Radiofre-

quenz-Tumor-Ablatio. So kann mit Hitze der Tumor präzise vernichtet und durch speziellen Knochenzement der Knochen wieder hergestellt werden. Hier arbeitet Fischer eng mit den verschiedenen Krankenhäusern zusammen. Wenn Patienten über einseitige, tiefsitzende Schmerzen im unteren Rücken klagen, die teilweise bis in die Kniegelenke ausstrahlen, wenn plötzliche Druckbeschwerden im Gesäß und der Leistenregion auftreten, wenn Schmerzen vor allem beim Gehen, nach längerem Sitzen oder beim Treppensteigen vorkommen, dann kann die Ursache das ISG-Syndrom (Iliosakralge-

lenk-Syndrom) sein. Wenn alle konservativen Methoden ausgeschöpft sind, behandelt Kasim Fischer diese Blockaden des Iliosakralgelenks auch mit dem iFuse Implant System von SI-Bone. Mit einem kleinen Schnitt werden zur Stabilisierung drei kleine Titanimplantate eingesetzt. Die Operation dauert nur eine Stunde. Kasim Fischer arbeitet seit 2006 als Facharzt für Neurochirurgie.

Neurochirurgische Praxis
Kasim N. Fischer
Bismarckstraße 106
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161/ 6782683
www.my-bandscheibe.de